

Jens Dittmer

Terra - Ewald Frick

18.3.1990

Guten Morgen, meine Damen und Herren. Gut geschlafen? Ich begrüße Sie im Namen der Tangente zur Eröffnung der Ausstellung von Ewald Frick. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei der Gemeinde Eschen und bei der Kulturkommission bedanken, dass wir wieder mal Gastrecht geniessen. Vielen Dank.

Vielleicht ist dem einen oder anderen schon aufgefallen, dass gar keine Bilder an den Wänden hängen. ~~Diesmal führen wir ein Theater auf frei nach Shakespeare: Das ganze Pfrundhaus ist eine Bühne und wir sind alle Statisten.~~

Jetzt glauben Sie vielleicht, wir spielen das Märchen von des Kaisers neuen Kleidern, und gleich tritt ein kleiner Junge auf, der sagt: Aber Papi, da hängen ja gar keine Bilder!

Nein! Wir spielen ein Stück frei nach Shakespeare:

Das ganze Pfrundhaus ist eine Bühne und wir sind alle Statisten. Wir spielen das Stück vom Künstler, der nach zwei Jahren zum ersten Mal seine Bilder wiedersieht, die er in Italien gemalt hat. Im sonnigen Italien, wo er teils im Freien gearbeitet hat und wo das Tageslicht eine entscheidende Rolle spielt. Wir werden Zeuge, wie er seine Bilder auspackt und für eine Ausstellung herrichtet. Dabei erlebt er seine Überraschungen. Er entdeckt Bilder, die hier ganz anders wirken als in Italien. Er entdeckt gelungene Bilder, verunglückte Bilder und ganz scheussliche Bilder. Manche sind nicht mal ganz fertig. Dafür sind andere hervorragend, wahre Meisterwerke.

Es entwickeln sich Dialoge zwischen Künstler und Vernissage-Publikum. Seine Vergangenheit wird aufgerollt. Von seinen ersten Ausstellungen ist die Rede und wie es zu seinem Studienaufenthalt in Italien gekommen ist. Natürlich wird auch über Sinn und Unsinn eines Stipendium diskutiert - also ein sehr aktuelles Stück. Zu einer dramatischen Zuspitzung kommt es, als zwei Kunden dasselbe Bild kaufen möchten. Ein Blutbad kann gerade noch verhindert werden. Eine echte Provinz-Posse also, mit viel Action. Am Ende löst sich jedoch alles in

7 Künstlerkollegen treten auf und ein Kunststicker, Sammler und Schaulustige.

Wohlgefallen auf. Die Ausstellung hängt, die roten Punkte werden verteilt und dazu italienische Salami.

Dieser Künstler heisst Ewald Frick. Er wird dargestellt von Ewald Frick. Seine Helfer sind Marlon Brando, Bruno Ganz und Oskar Werner. Eine Starbesetzung also. Der Regierungschef wird dargestellt von Hans Brunhart, der Präsident des Kulturbeirats von Robert Allgäuer. Ferner wirken mit...

Die Inszenierung stammt von Ewald Frick. Produzent ist die Tangente.

Sind alle bereit? Dann kann es jetzt losgehen.

Mahl Vogt
Xander Frick

Jens Rittman